

Dezernat Bau, Verkehr und Sport

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1443/22

Titel der Drucksache

Prüfauftrag für alternativen Bastionskronenpfad

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vorgelegte Alternativlösung des Bastionskronenpfades (Anlage 1 und 2) auf Umsetzung zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist bis Ende des 4. Quartals 2022 vorzulegen.

Allen weiteren Ausführungen sei vorangestellt, dass sich der Stadtrat für den Bau des vollständigen Bastionskronenpfades entschieden hat. Eine neue Beauftragung zur Prüfung alternativer Vorschläge steht dem vom Grunde her inhaltlich entgegen.

Zwingend muss darauf hingewiesen werden, dass qualifizierte Prüfaufträge eines entsprechenden Zeitrahmens bedürfen, mit zusätzlichen Kosten und zusätzlichem personellen Aufwand verbunden sind. Diese finanziellen und personellen Voraussetzungen sind hierfür nicht gegeben.

Fachlich sollte bei dem Vorhaben Bastionskronenpfad neben den baulichen, finanziellen und denkmalpflegerischen Aspekten grundsätzlich auch der touristische Zweck bzw. das übergeordnete Konzept eines durchgehend barrierefrei erlebbaren Petersberges beachtet werden.

Unter rein funktionellen Überlegungen ist der Alternativvorschlag der Fraktion Mehrwertstadt sicherlich eine umsetzbare Lösung. Allerdings muss hinterfragt werden, ob die barrierefreie Erschließung bislang ungenutzter Festungsareale nur dem Argument des Minimalismus unterworfen werden soll oder ob grundsätzlich ein qualitativ hochwertiges und von den Besuchern und Bürgern der Stadt Erfurt als außergewöhnlich und attraktiv empfundenes Angebot nicht zielführender ist.

In dem Alternativvorschlag wird die Mauerkronenbrücke und die Plattform auf der Bastion Martin für den bewegungseingeschränkten Nutzer zur Sackgasse und es muss der gleiche Weg zurück genommen werden, um die anderen Bereiche des Petersberges zu erreichen. Dies macht das Angebot im Vergleich unattraktiv und wertet die bisherigen Bemühungen um ein gestalterisch einmaliges und hochwertiges bauliches Angebot auf dem Petersberg ab.

Darüber hinaus sollten in Bezug auf die Auswirkungen neuer Vorschläge auf das übergeordnete Erschließungs- und Erlebniskonzept des Petersberges insbesondere die städtische Kulturdirektion und die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH gehört werden und deren Stellungnahmen in die Bewertung der Sachlage und in den Entscheidungsprozess einfließen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

i.A. Riese

Unterschrift Amtsleitung

31.08.2022

Datum